



**Protokoll Nr. 2/2018 der 11. Sitzung
des Ortsbeirates Ebersgöns
vom Donnerstag, dem 5. April 2018**

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend: Stefan Höchst, Klaus Hübner, Rolf Nauert, Andreas Wilhelm, Daniela Wilhelm
Gäste: Dr. Christoph Bindhardt, Seniorenbeirat

1. Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie alle weiteren Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Er bittet darum, die Tagesordnung um einen weiteren Punkt bezüglich Wahl einer Schiedsperson zu ergänzen. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

3. Haushaltsplanentwurf 2018

Der Vorsitzende berichtet, dass die Stadtverordnetenversammlung in Ihrer Sitzung am 13. März 2018 den Entwurf der Haushaltssatzung 2018 eingebracht habe. In der Beratungsfolge sei die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses für den 12.04.2018 terminiert. Für diese Sitzung sollten die Stellungnahmen der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2018 vorliegen.

Die Stadtverwaltung habe auch eine Informationsveranstaltung zum Haushalt am 22. März 2018 angeboten, es war jedoch keinem Mitglied des Ortsbeirates möglich, an diesem Termin teilzunehmen.

Auf eine entsprechende Bitte des Vorsitzenden hat die Stadtverwaltung per E-Mail vom 28. März 2018 einige Positionen erläutert, die speziell den Stadtteil Ebersgöns betreffen.

Zu Position 57.573.03/0564.842851 – Sanierung oder Neubau eines Mehrzweckgebäudes Ebersgöns sind für 2019 Mittel in Höhe von 790.000 EUR eingeplant.

Hierzu wird mitgeteilt, dass derzeit noch keine konkreten Planungen vorliegen. Hier sei für die nächsten Haushaltsjahre die Planung zu konkretisieren. Ob es sich dann um einen Neubau oder um die Sanierung der bestehenden Halle des TSV Ebersgöns handeln werde, wäre dann abzuwägen.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Zu Produkt 51.511.08 – Baugebiet östlicher Ortsrand Ebersgöns sind für Grundstücksverkäufe 2017 Einnahmen in Höhe von 360.000 EUR, 2018 von 1.200.000 EUR und 2019 von 1.270.000 EUR, mithin von insgesamt 2.830.000 EUR veranschlagt. Dem stehen Ausgaben in 2020 in Höhe von 510.000 EUR gegenüber.

Hierzu wurde mitgeteilt, dass im Rahmen der Planerstellung für 2018 die Einnahmen aus den Grundstückverkäufen auf den aktuellen Planungsstand des Baugebietes angepasst worden seien. Die Mittel in Höhe von 510.000 € für den Straßenendausbau seien, analog zu den anderen Baugebieten, am Ende der Baugebietsentwicklung vorgesehen.

Zu Produkt 55.553.01 – Ausbau Friedhof Ebersgöns ist nicht aufgeführt

Nach Mitteilung der Stadtverwaltung seien bei diesem Produkt keine Änderungen vorgenommen worden. Die Planansätze seien aus dem Haushaltsjahr 2017 übernommen worden. Für den Ortsteil Ebersgöns seien derzeit keine Maßnahmen vorgesehen.

Zu den Mauersanierungen seien in der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 Mittel für die Sanierung von Mauern der Priorität 1 vorgesehen. Hier seien in einem ersten Schritt Mauersanierungen für die Kernstadt, Griedel, Münster und Nieder-Weisel vorgesehen worden.

Als weitere Maßnahme wurde noch auf die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges (TSF-W) unter 12.126.01/0006.843831 hingewiesen. In dieser Position seien insgesamt 5 Fahrzeuge für die Feuerwehren vorgesehen.

Ferner ist für Ebersgöns für 2018 ein Ansatz in Höhe von 400.000 EUR für eine Hochbaumaßnahme ausgewiesen.

In der anschließenden Diskussion weist der Vorsitzende darauf hin, dass bezüglich der Neugestaltung des Friedhofs und der Sanierung der kleinen Stützmauer am Ehrenmal bereits Gespräche mit der Stadtverwaltung stattgefunden hätten und von dort auch signalisiert worden sei, dass ein Plan zur Neugestaltung des Friedhofes erarbeitet werde und die Sanierung der Mauer am Ehrenmal noch in 2018 erfolgen solle.

Bezüglich Kindergarten und Feuerwehr verwies der Vorsitzende auf ein Gespräch mit dem Bürgermeister im Dezember 2017, wo Lösungen diskutiert worden seien, wie ein Kindergartenbetrieb im Haus Siloah und ein Ausbau des Feuerwehrgerätehauses kombiniert werden könnten.

Bezüglich der TSV-Halle verwies der Vorsitzende auf zahlreich durchgeführte Untersuchungen zum Sanierungsbedarf des Gebäudes und bedauerte, dass trotz entsprechender Zusagen die Ergebnisse dem Ortsbeirat bisher nicht vorgelegt worden seien.

Ortsbeiratsmitglied Klaus Hübner verwies darauf, dass während der Theatertage nochmals eine Begutachtung der TSV-Halle erfolgt sei und dass diese Begutachtung im Ergebnis dazu geführt habe, einen Planansatz für 2019 aufzunehmen. Bezüglich der 400.000 EUR für eine Hochbaumaßnahme machte er deutlich, dass in den Diskussionen hierzu immer von „einer“ Hochbaumaßnahme gesprochen worden sei. Nach seiner Kenntnis plane man derzeit in der Stadt Butzbach, eine Kindergartengruppe im Haus Siloah unterzubringen. Inwieweit die Mittel für die Hochbaumaßnahme daher auch einem Kindergarten zu Gute kommen, stehe noch nicht fest. Im Ergebnis seien die Mittel für die Hochbaumaßnahme in 2018 und der Planansatz für die TSV-Halle in 2019 im Rahmen eines Gesamtpaketes zu sehen.

Nach kurzer weiterer Diskussion beschließt der Ortsbeirat einstimmig zum Haushaltsplanentwurf 2018 wie folgt Stellung zu nehmen:

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Der Ortsbeirat begrüßt ausdrücklich die Ausweisung von Mitteln in Höhe von 400.000 EUR für die Durchführung von **Hochbaumaßnahmen** in Ebersgöns mit dem Ziel der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses und Schaffung von Räumlichkeiten für einen Kindergartenbetrieb. Dies ist ein wichtiger und notwendiger Beitrag für eine positive Entwicklung des Stadtteils. Im Hinblick auf die bereits zurückliegenden Planungen und die Vorgespräche wird nach Beschlussfassung eine zügige Umsetzung der Maßnahme erwartet.

Der Ortsbeirat begrüßt ebenfalls, dass zumindest perspektivisch für 2019 Mittel zur Sanierung oder zum Neubau eines **Mehrzweckgebäudes** im Haushalt eingeplant werden. In Anbetracht der bisher durchgeführten zahlreichen Untersuchungen zum Sanierungsbedarf der TSV-Halle sollte zwischenzeitlich feststehen, ob eine Sanierung mit vertretbarem Aufwand wirtschaftlich angemessen durchführbar ist. Insoweit wird um die Vorlage einer Zusammenfassung der bisherigen Untersuchungsergebnisse gebeten.

Mit Blick auf die bereits stattgefundenen Gespräche mit der Stadtverwaltung und den konkreten Wünschen zur **Neugestaltung des Friedhofs**, die insbesondere auch durch die derzeit vorhandenen Freiflächen relativ einfach zu realisieren sind, bittet der Ortsbeirat darum, entsprechende Mittel im Haushalt auch für die Neugestaltung des Friedhofs in Ebersgöns einzustellen.

Bezüglich des Sanierungsbedarfs der kleinen **Stützmauer am Ehrenmal** wurden schon etliche Gespräche und Ortsbesichtigungen durchgeführt und der Sanierungsbedarf grundsätzlich festgestellt. Seitens der Stadtverwaltung selbst wurde eine Sanierung zeitnah in 2018 in Aussicht gestellt. Der Ortsbeirat bittet daher um Bereitstellung entsprechender Mittel, so dass die erforderliche Sanierung noch wie vorgesehen in 2018 erfolgen kann.

4. Aktion Hausnamenschilder für Ebersgöns

hier: Festlegung Layout, Material, Größe, weiteres Vorgehen

Bezug: OB-Sitzung vom 22.01.2018, TOP 6

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die letzte Sitzung in der der Ortsbeirat beschlossen habe, eine Aktion Hausnamenschilder durchzuführen. Zwischenzeitlich sei in der Presse und auf den Internetseiten über die Aktion informiert worden. Rund 20 direkte Interessenbekundungen habe es als Reaktion bereits gegeben. Insgesamt sei festzustellen, dass die Aktion auf positive Resonanz stößt. Selbst ein Bewohner eines neueren Gebäudes habe sich gemeldet und möchte an der Aktion teilnehmen.

Ferner habe er mit der Firma Weimar in Butzbach Kontakt aufgenommen und ein Angebot erhalten. Für Aluverbundschilder in der Größe DIN A4, Stärke 3mm, sei bei selbst angelieferten Dateien bei einer Abnahme von 10 Stück mit Kosten in Höhe von 28,00 EUR zzgl. MwSt/Stück und bei einer Abnahme von 50 Schildern mit Kosten in Höhe von 25,00 EUR zzgl. MwSt/Stück zu rechnen. Passend dazu könnten noch Edelstahlabstandshalter im vierer Set zu einem Preis von 20,00 EUR angeboten werden. Die Erstellung eines Musters wäre möglich.

Der Ortsbeirat kommt überein, das Projekt mit einer lokalen Schilderfirma durchzuführen. Entsprechend soll das Angebot für die Erstellung eines Musterexemplars von der Firma Weimar angenommen werden.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Ferner vereinbart der Ortsbeirat, zwei Schildergrößen zu verwenden: Größe DIN A 4 für Schilder mit umfangreicheren textlichen Angaben und Schilder in reduzierter Höhe bei weniger Text.

Die Schriftart und die Farbe sollen sich an dem bisher erstellten Muster orientieren. Auf dem Schild soll in der oberen Zeile der Straßename und die Hausnummer mit dem Hinweis Ebersgönsener Hausname stehen. Nachfolgend die beiden Varianten:



Eine Bestellung wird als Sammelbestellung über den Ortsbeirat durchgeführt werden, bei entsprechender Vorkasse durch die Teilnehmenden.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Sobald das Musterexemplar erstellt ist, wird dies in einer Ortsbeiratssitzung vorgestellt. Anschließend wird für jedes Haus, für das ein Hausname bekannt ist ein Vorschlag erstellt. Diese Vorschläge werden sodann einzeln mit den Interessenten besprochen und die endgültigen Texte abgestimmt.

5. Schiedsamsbezirk Butzbach I

hier: Wahl einer Schiedsperson

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf ein Schreiben des Magistrats der Stadt Butzbach vom 28.03.2018. Darin teilt die Stadt Butzbach mit, dass die Amtszeit von Schiedsfrau Anette Bill für den Schiedsamsbezirk Butzbach I mit Ablauf des 20.06.2018 endet und demgemäß nach § 4 des Hess. Schiedsamtgesetzes für den die Kernstadt und die Stadtteile Ebersgöns, Kirch-Göns, Pohl-Göns, Griedel, Hausen-Oes, Nieder-Weisel und Ostheim umfassenden Schiedsamsbezirk durch die Stadtverordnetenversammlung eine neue Schiedsperson für die Dauer von fünf Jahren zu wählen sei. Bewerbungen seien auf das Amt trotz Aufforderung in den Amtl. Bekanntmachungen nicht erfolgt. Die bisherige Schiedsperson habe sich bereit erklärt, das Amt weiter zu bekleiden, sofern sie von der Stadtverordnetenversammlung gewählt werde. Die Stadtverwaltung bittet die Ortsbeiräte um entsprechende Zustimmung.

Der Ortsbeirat Ebersgöns stimmt der erneuten Wahl von Frau Anette Bill zur Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Butzbach I zu.

6. Verschiedenes

- a) Der Vorsitzende weist auf eine Veranstaltung mit dem Thema Mobilität im ländlichen Raum an der Grenze zum Ballungsgebiet hin. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 13. April 2018 um 19:00 Uhr im Museum der Stadt Butzbach statt.
- b) Der Vorsitzende teilt mit, dass am Sonntag, dem 06. Mai 2018 eine Dialektführung mit Werner Reusch in Ebersgöns stattfindet. Titel: Handwerk, Geschäfte, Wirtshäuser „ean Brandewoih“. Weitere Infos dazu unter www.ortsbeirat-ebersgoens.de.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Andreas Wilhelm
Ortsvorsteher